Vorsitzender Rechnungsprüfungsausschuß
Robert Tafferner
Schreinersgasse 11
91550 Dinkelsbühl

Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses zur Jahresrechnung 2011

Vorlage f. die Stadtratssitzung am 28.11.12

1. Zeitraum Umfang und der Prüfungen

Im Prüfungszeitraum von Februar 2011 bis November 2011 fanden insgesamt 5 Sitzungen des Rechnungsprüfungsausschusses statt wurden. Im Rahmen der Jahresrechnung 2011 wurden folgende Maßnahmen und Bereiche geprüft:

- *Straßenausbaumaßnahme Matthäus-Kraft-Strasse (aus 2011*
- Betrieb Pflegeheim Hospitalstiftung
- *Betriebskostenförderung der Kindertagsstätten in Dinkelsbühl*
- *Sanierung „Heilig-Geist-Kirche" – 2. Teil und Abschluss*
- *Breitbandkabelinitiative*
- *Bewegungsparcours für Senioren im Stadtpark*
- Betrieb der Stadtbücherei Dinkelsbühl
- Kinderzeche 2011
- Wärme- und Stromlieferungsverträge der Stadtwerke mit der KSV
- *Straßenausbau Inselweg*
- Straßenausbau Crailsheimer Strasse und von Herrmann Weg
- Ganztagesklasse Grundschule
- Städtischer Bauhof - Innere Verrechnungsleistung
- Fuhrpark städtischer Bauhof - Anschaffungen 2011
- Betrieb Dreifachturnhalle
- *Öffentliche Toilettenanlagen der Stadt*
- *Vermietungen von Stadt und Hospitalstiftung*
- *Ausbaumaßnahmen am Schießwasen*
- *Umbaumaßnahme Stadtmühle zum Domizil für die Knabenkapelle*

Anmerkungen und Anregungen zu einzelnen Prüfungen:

Straßenausbaumaßnahme Mattäus-Kraft-Strasse (aus 2011)

Die in der Prüfung 2011 festgestellte Praxis der Aufteilung von Kosten beim Zusammenwirken von Stadt und Stadtwerken in diesem besonderen Fall, wurde eingehend mit Verwaltung (Bauamt, Rechtsabteilung) besprochen. Die damals angewandte Aufteilung wird nicht mehr angewendet. Der Anteil der Stadtwerke war insgesamt aus Sicht der Prüfung zu hoch bewertet. Hier gibt es mittlerweile ebenfalls klare Vorgaben zu Bewertung der einzelnen Leistungen. Die Veränderungen in der Kostenverteilung für die Beitragszahler waren aus Sicht des Ausschusses nicht erheblich.
Die Erhebung von Ausbaubeiträgen ist aus unserer Sicht ein sensibler Bereich. Hier ist die Verwaltung beauftragt mit besonderer Sorgfalt und Genauigkeit ans Werk zu gehen, damit keine Fehler passieren. Die Beteilung der Betroffenen ist aus unserer Sicht hier von besonderer Bedeutung. Der Prüfungsauftrag ist hiermit abgeschlossen.

Betriebskostenförderung der Kindertagsstätten in Dinkelsbühl
Als Pflichtaufgabe hat die Stadt hiernach 50 Prozent der nachgewiesenen Kosten zu übernehmen, was jährlich zwischen 700.000 bis 900.000 € betragen kann. Zur Zeit bestehen ca. 439 Plätze für die Kinderbetreuung (KIGA u. Krippe) im Stadtgebiet. Die Stadt Dinkelsbühl sorgt hier mit ihrem Engagement bei Bau und Betriebskostenförderung für eine sichere und ausreichende Betreuungsmöglichkeit.

Sanierung „Heilig Geist Kirche" – 2. Teil und Abschluss
Bei der abschließenden Prüfung haben sich keine Beanstandungen ergeben. Die Kostensteigerung von rd. 54.000 € (ca. 5% der Gesamtsumme) bewegt sich nach Auffassung des Prüfers in einem vertretbaren Rahmen. Die Erhöhungen wurden kommuniziert (Dachstuhl, erhöhte Maler- und Stuckarbeiten, Gerüst). Die Maßnahme wurde während der Umsetzung durch eine Zwischenprüfung, eine Kontakt vor Ort auf der Baustelle, und durch Informationen im Wirtschafts- und Finanzausschuss und im Stadtrat begleitet.

Breitbandkabelinitiative
Die Prüfung ergab, daß die vergebene Leistung in Oberhard nur bei 2 von 8 Anwesen umgesetzt wurde. Ursachen sind lt. Anbieter auch fehlende technische Voraussetzungen. Die Verwaltung ergriff daraufhin noch einmal die Initiative. Die dem Ausschuss mitgeteilte Vereinbarung, die mit der ODR getroffen wurde (hier: die Übernahme der Kosten für ein Glasfaserkabel und die Verlegung, die im Rahmen einer anstehenden Kanalsanierung möglich ist), ist aus Sicht des Ausschuss noch nicht ausreichend. Die Leistung muss aus unserer Sicht vollständig vom Anbieter erbracht werden, da die Stadt ja auch dafür bezahlt hat.
Zusätzliche Leistungen von Bürgern oder der Stadt sind nicht zu akzeptieren. Die Verwaltung wird gebeten hier eine entsprechende Vereinbarung mit der ODR zu erstellen.

Bewegungsparcours für Senioren im Stadtpark
Zusätzlich zu den städtischen Leistungen haben die Stadtwerke auf ihre Kosten rd. 13.000 € für vier Geräte investiert. Zwar sei die Maßnahme selbst nicht zu beanstanden, jedoch wird festgestellt, dass das Projekt nur durch das finanzielle Engagement der Stadtwerke verwirklicht werden konnte. Aus Sicht der Mehrheit der Ausschussmitglieder widerspreche diese Vorgehensweise dem Stadtratsbeschluss. Dort war die Beteiligung der Stadtwerke in diesem Umfang nicht festgestellt worden.

Straßenausbau Inselweg
Zunächst erfolgte am 21.06.2010 eine Informationsveranstaltung für die Bevölkerung in der die Kostenanteile vorgestellt wurden. Einwände wurden nicht erhoben. Ursprünglich sollten für den ersten Bauabschnitt die Kosten der Maßnahme 60.000 € betragen. Hierbei handelte es sich um den ersten Bauabschnitt der aufgrund schadhafter Leitungen zunächst vordringlich zu behandeln war
Die Anwohner wollten jedoch eine Sanierung des kompletten Inselweges.
Am 15.07.11 erfolgte eine Einladung der Anwohner zu einem weiteren Gespräch am 26.07.11 In diesem Gespräch wurden keinerlei Einwände erhoben.
Am 30.06.2010 erfolgte ein Stadtratsbeschluss über die Vergabe der Maßnahme an den günstigsten Anbieter. Die Vorgehensweise und Umsetzung verdienen Anerkennung.

Öffentliche Toilettenanlagen der Stadt
Die Instandhaltungs- und die Reinigungskosten der öffentlichen Toilettenanlagen der Stadt belaufen sich auf jährlich ca. 65 000 Euro (50/50). Die bestehenden Anlagen sind für Touristen und Einheimische notwendig. Die Anlage an der Schwedenwiese ist dringend nötig. Die Anlage am Spital ist das „Sorgenkind". Hier ist aus Sicht des Prüfers dringender Bedarf. Die Toiletten dort sind ebenfalls nötig (Spitalhof, Märkte, Spielplatz, Touristen). Hier muss mittelfristig eine Verbesserung erzielt werden.

Ausbaumaßnahmen am Schießwasen
Bei der Prüfung wurde die Abwicklung der Maßnahmen (Abschnitt 1 und 2) ausschließlich über den Bauunterhalt bzw. der Jahresausschreibung für Baumaßnahmen bemängelt.
Die Verwaltung sieht die Vorgaben der Runde der Fraktionsvorsitzenden bzw. des Stadtrats umgesetzt. Der Ausschuss wird den Vorgang im Jahr 2013 abschließen.

Betrieb Dreifachturnhalle
Im Rahmen der Prüfung wurde festgestellt, daß der Betrieb im Prinzip kostendeckend weiterhin kostendeckend ist. Die große Auslastung und Benutzung durch die verschiedenen Schulen und Vereine bzw. durch sonstige Gruppierung und bei Veranstaltungen (Messen) unterstreicht die Notwendigkeit. Die momentanen Bemühungen um ein Konzept für eine Sanierung/Neubau müssen aus Sicht der Prüfung unbedingt auch die Ausweichmöglichkeiten bei einer Baumaßnahme im Blick behalten. Wir wissen daß die Verwaltung hier in intensiven Verhandlungen steht.

Vermietungen von Stadt und Hospitalstiftung
Die Stadt und die Hospitalstiftung übernehmen hier eine wichtige Funktion, wenn es darum geht günstigen Wohnraum für Menschen mit wenig oder keinem Einkommen anzubieten. Die soziale Verantwortung wird hier sehr ernst genommen. Schrittweise werden notwendige Sanierungen und Reparaturen durchgeführt. Die Verwaltung und Vermietung der Wohnung durch die Stadt wird sehr gut geführt. Mietrückstände von insgesamt ca.
100 000 Euro (85 Stadt/15 Stiftung) die z. T. auch auf langjährige Forderungen beruhen sind trotz aller Bemühungen nicht wesentlich zu verringern.

Umbaumaßnahme Stadtmühle zum Domizil für die Knabenkapelle
Es fanden zwei Termine im September und November statt.
Lt. dem Zwischenbericht des Prüfers liegt die Maßnahme des Umbaus im Zeitplan.
Lt. Stand 9.11.12 gibt es zwischen den Kostenanschlägen und den Kostenberechnung nahe zusammen. Nennenswerte Veränderungen/Mehrungen gibt es nicht.
Sollten sich Veränderungen ergäben werden diese unverzüglich mitgeteilt.

Die ausführlichen Prüfungsberichte sind im RIS einzusehen. Sie sind den jeweiligen Sitzungsniederschriften als Anlage angefügt. Für Rückfragen stehen die Ausschussmitglieder und ich jederzeit zur Verfügung.

Zum Abschluss möchte ich mich im Namen der Ausschussmitglieder bei den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Verwaltung recht herzlich für die Unterstützung bei den jeweiligen Prüfungen bedanken.
Die geprüften Unterlagen waren stets übersichtlich und ordentlich geführt. In den einzelnen Prüfungsberichten wird dies immer wieder positiv erwähnt. Besonderer Dank gilt auch Hr. Pomp und den MitarbeiterInnen der Kämmerei, die die Arbeit des Ausschusses stets aktiv unterstützt und begleitet haben.

Die örtliche Rechnungsprüfung der Jahresrechnung 2011 ist somit abgeschlossen.

.....
Dinkelsbühl, 28.11.12 R. Tafferner, Vorsitzender RPA